



Unternehmensbefragung Corona

Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihr Unternehmen im Herzogtum Lauenburg?

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir und weitere Partner im Lauenburgischen sind für Sie da, daher geben Sie uns bitte 10 Minuten Ihrer Zeit! Die Corona-Pandemie stellt Sie gerade vor große und gänzlich neue Herausforderungen. Das gilt auch für uns, die Wirtschaftsförderung im Herzogtum Lauenburg (WFL), und den Kreis Herzogtum Lauenburg. Mehr noch als bisher sehen wir es als unsere Pflicht und Aufgabe an, Ihnen gemeinsam mit weiteren Partnern zur Seite zu stehen.

Nun nach der ersten Phase des Shut Downs und den stattfindenden ersten Öffnungen für die Wirtschaft wollen wir uns mit Ihrer Hilfe einen Überblick über die Situation der Unternehmen in unseren Kreis verschaffen, um zum einen gezielte Angebote der Unterstützung in Zusammenarbeit mit Partnern für Sie zu schaffen. Zum anderen werden wir mit unseren Kollegen in den anderen Landkreisen und kreisfreien Städten gemeinsam die politischen Entscheidungen in Kiel und letztlich auch Berlin begleiten.

Die Beratung bei den Zuschussprogrammen und die stets aktuellen Informationen auf unserer Präsenz www.wfl.de wollen wir erweitern mit Webinaren zu relevanten Themen und weiteren Formaten, die gezielt in den kommenden Wochen und Monaten helfen sollen.

Wir möchten Sie daher ganz herzlich bitten, sich kurz die Zeit zu nehmen und die folgenden Fragen zu beantworten. Natürlich ist die Befragung anonym.

Wir wünschen Ihnen für die nächsten Wochen und Monate alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Christoph Mager
Landrat des Kreises Herzogtum Lauenburg

Ulf Hahn
Geschäftsführer WFL

Auswertung der Befragung:

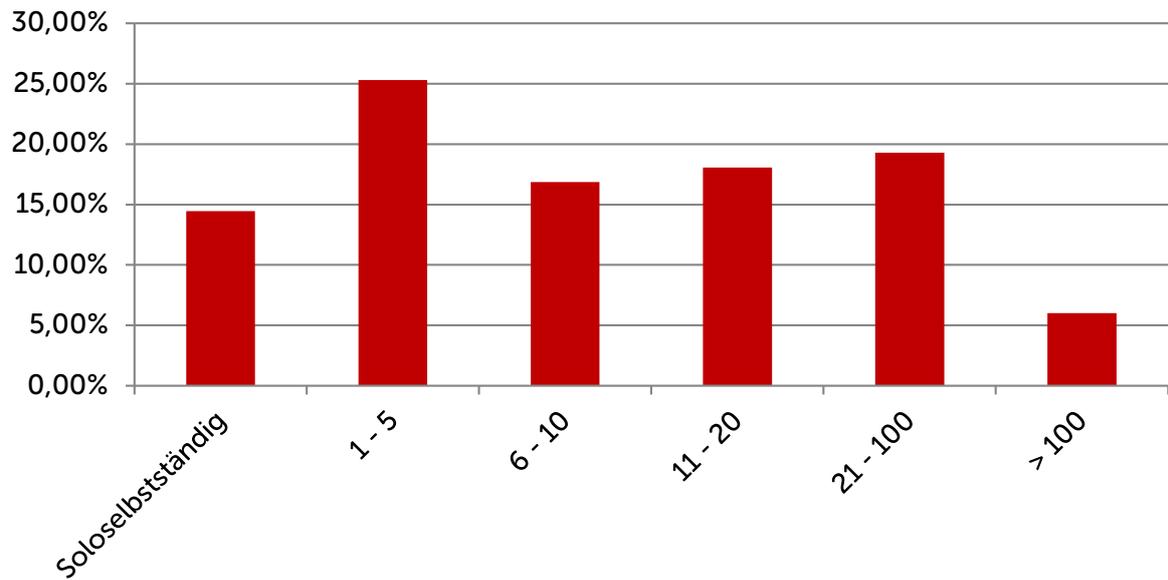
„Welche Herausforderungen sehen Sie für Ihr Unternehmen im Herzogtum Lauenburg?“

Angeschriebene Unternehmen: 840
Geantwortet haben: 83
Das entspricht: 9,88 %

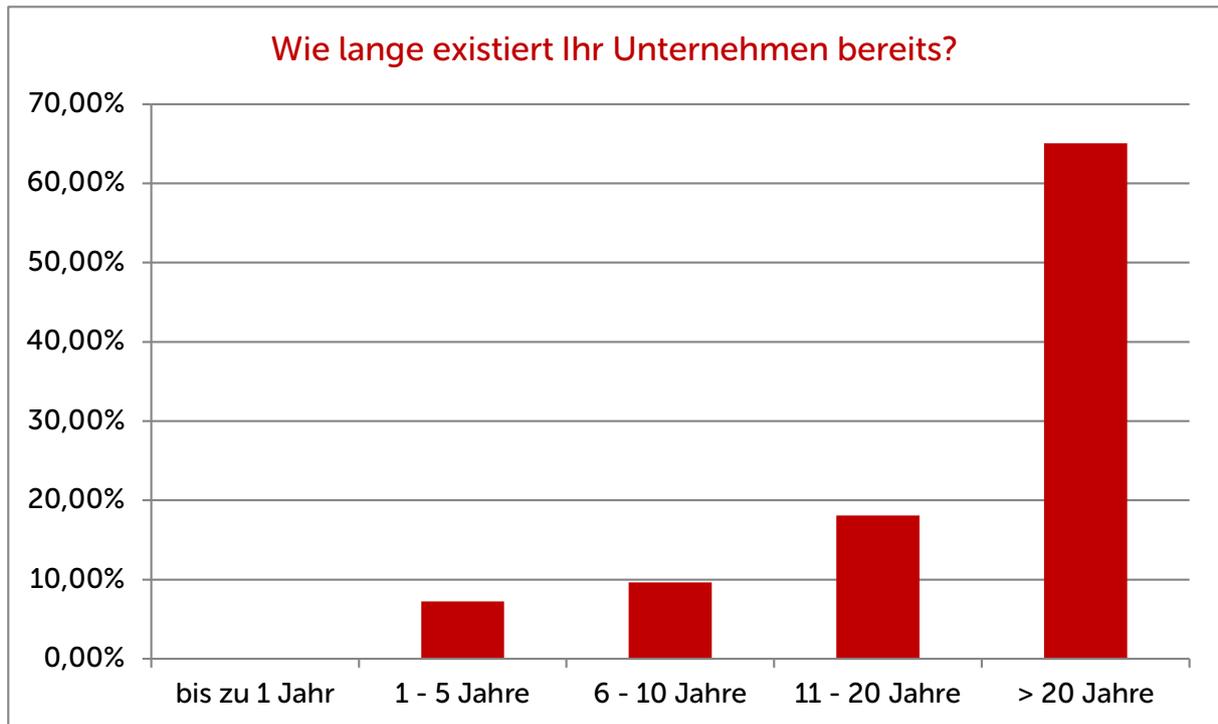


Antworten		
Logistik	2,41%	2
Produzierendes Gewerbe	21,69%	18
Unternehmensbezogene Dienstleistungen	7,23%	6
Personenbezogene Dienstleistungen	7,23%	6
Sonstige Dienstleistungen	7,23%	6
Digitale Wirtschaft	2,41%	2
Energiesektor / Erneuerbare Energien	0,00%	0
Handwerk	22,89%	19
Einzelhandel	6,02%	5
Gastronomie	3,61%	3
Tourismus - Beherbergungsbetriebe	3,61%	3
Tourismus - Freizeiteinrichtungen	2,41%	2
Sonstiges	13,25%	11
		83

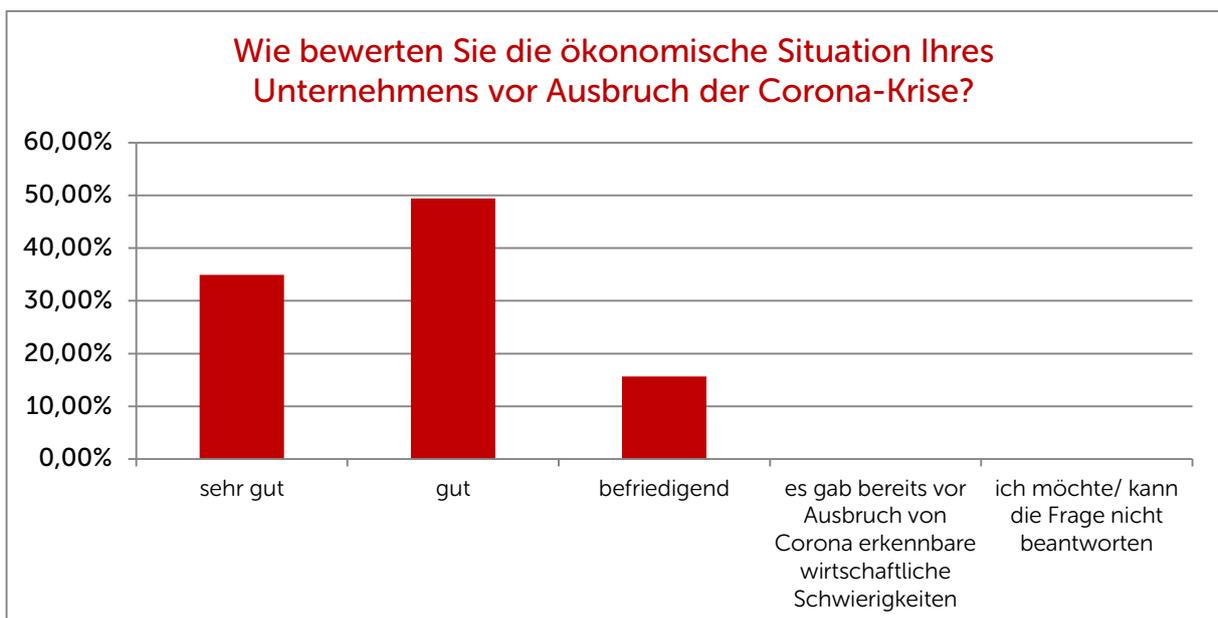
Wie viele Mitarbeiter*innen hat Ihr Unternehmen am Standort Herzogtum Lauenburg?



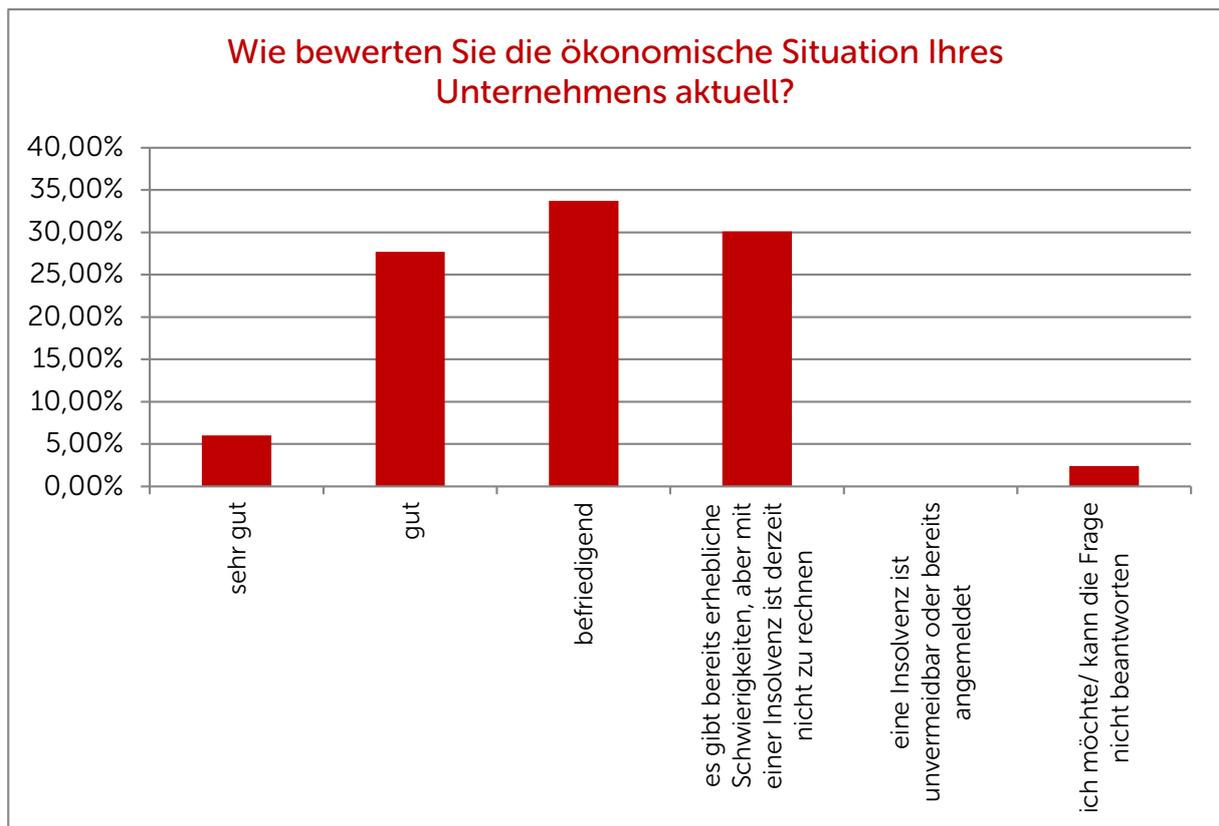
Antworten		
Soloselbstständig	14,46%	12
1 - 5	25,30%	21
6 - 10	16,87%	14
11 - 20	18,07%	15
21 - 100	19,28%	16
> 100	6,02%	5
		83



Antworten		
bis zu 1 Jahr	0,00%	0
1 - 5 Jahre	7,23%	6
6 - 10 Jahre	9,64%	8
11 - 20 Jahre	18,07%	15
> 20 Jahre	65,06%	54
		83

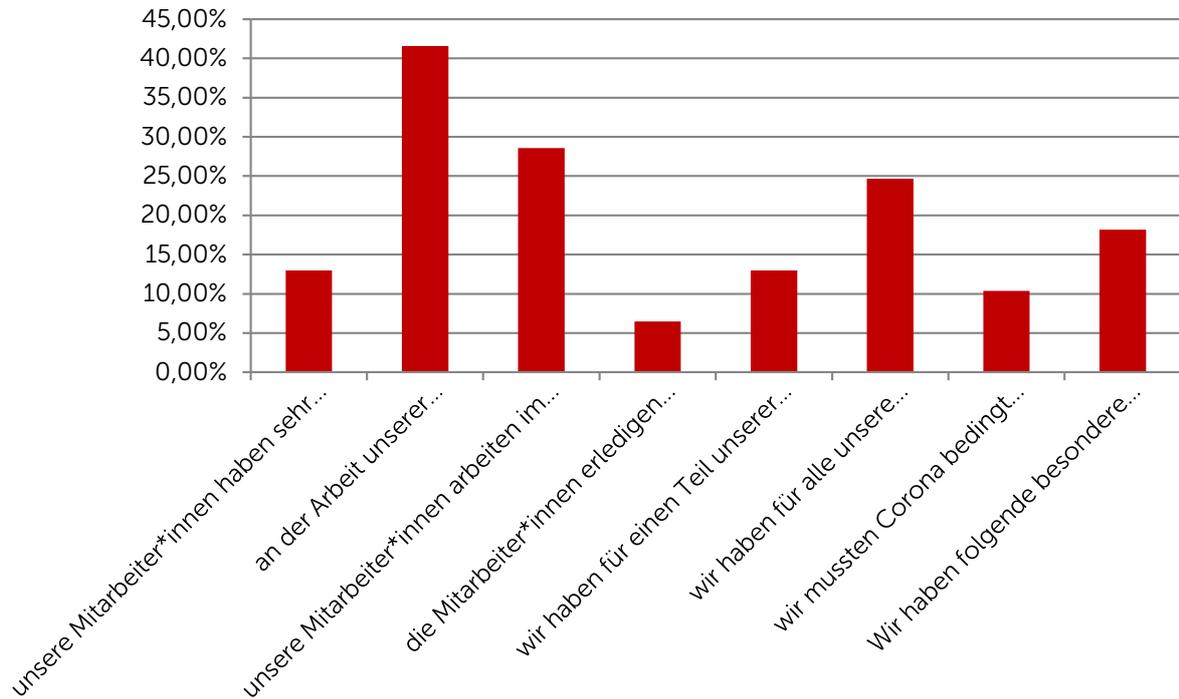


Antworten		
sehr gut	34,94%	29
gut	49,40%	41
befriedigend	15,66%	13
es gab bereits vor Ausbruch von Corona erkennbare wirtschaftliche Schwierigkeiten	0,00%	0
ich möchte/ kann die Frage nicht beantworten	0,00%	0
		83



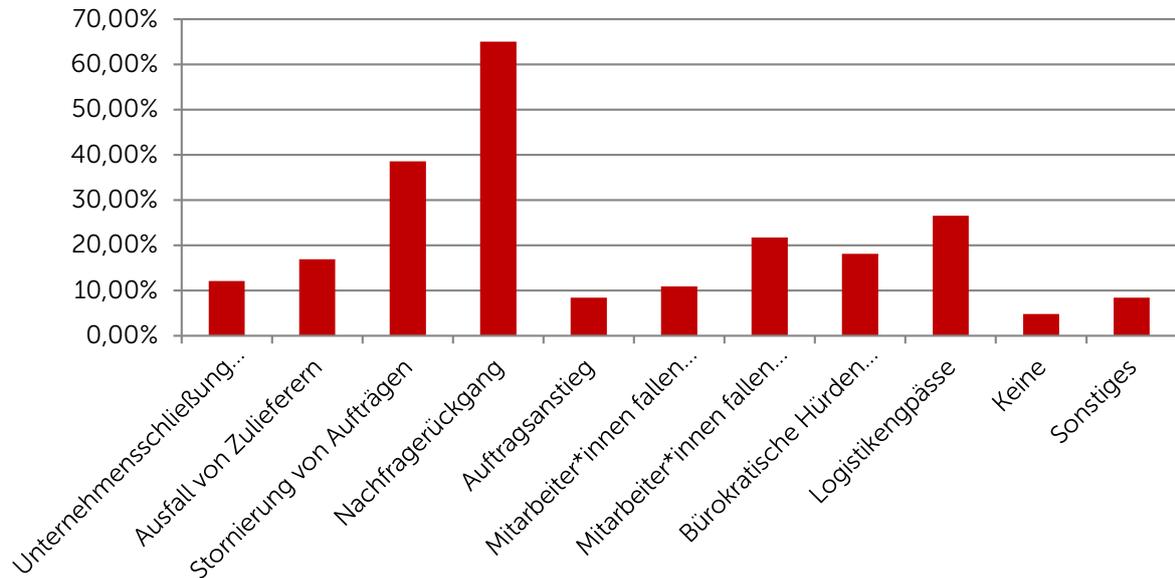
Antworten		
sehr gut	6,02%	5
gut	27,71%	23
befriedigend	33,73%	28
es gibt bereits erhebliche Schwierigkeiten, aber mit einer Insolvenz ist derzeit nicht zu rechnen	30,12%	25
eine Insolvenz ist unvermeidbar oder bereits angemeldet	0,00%	0
ich möchte/ kann die Frage nicht beantworten	2,41%	2
		83

Welche Folgen hat die Corona-Krise bereits jetzt für Ihre Mitarbeiter*innen? (Mehrfachantworten möglich)

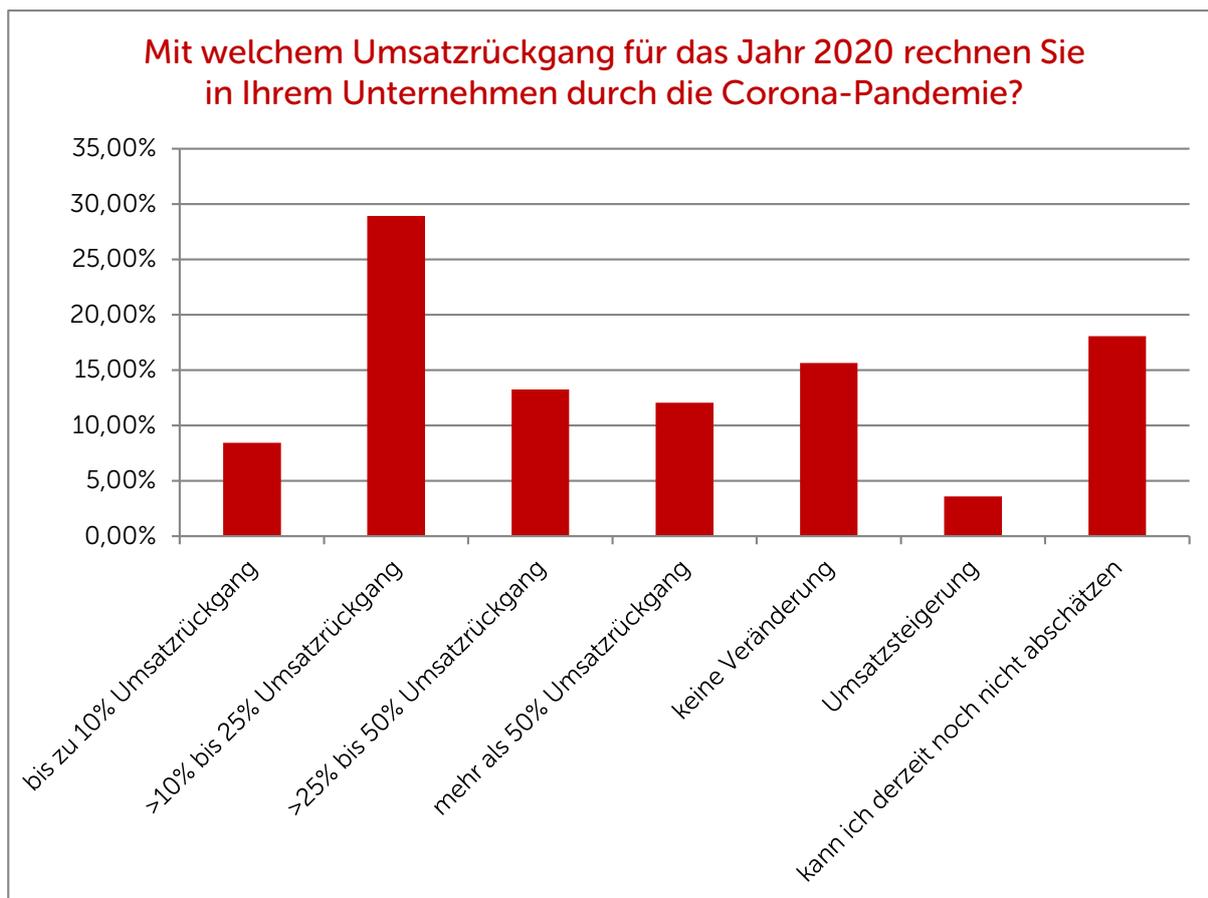


Antworten		
unsere Mitarbeiter*innen haben sehr viel zu tun und arbeiten mehr als sonst	12,99%	10
an der Arbeit unserer Mitarbeiter*innen hat sich nichts geändert	41,56%	32
unsere Mitarbeiter*innen arbeiten im Homeoffice	28,57%	22
die Mitarbeiter*innen erledigen andere Aufgaben als vor der Corona-Krise	6,49%	5
wir haben für einen Teil unserer Mitarbeiter*innen Kurzarbeit beantragt	12,99%	10
wir haben für alle unsere Mitarbeiter*innen Kurzarbeit beantragt	24,68%	19
wir mussten Corona bedingt Mitarbeiter*innen entlassen	10,39%	8
wir haben besondere Maßnahmen getroffen, um den täglichen Arbeitsprozess aufrechtzuerhalten	18,18%	14
		77
nicht beantwortet		6

Welche Folgen der Corona-Pandemie wirkten und wirken sich auf Ihr Unternehmen aus? (Mehrfachantworten möglich)



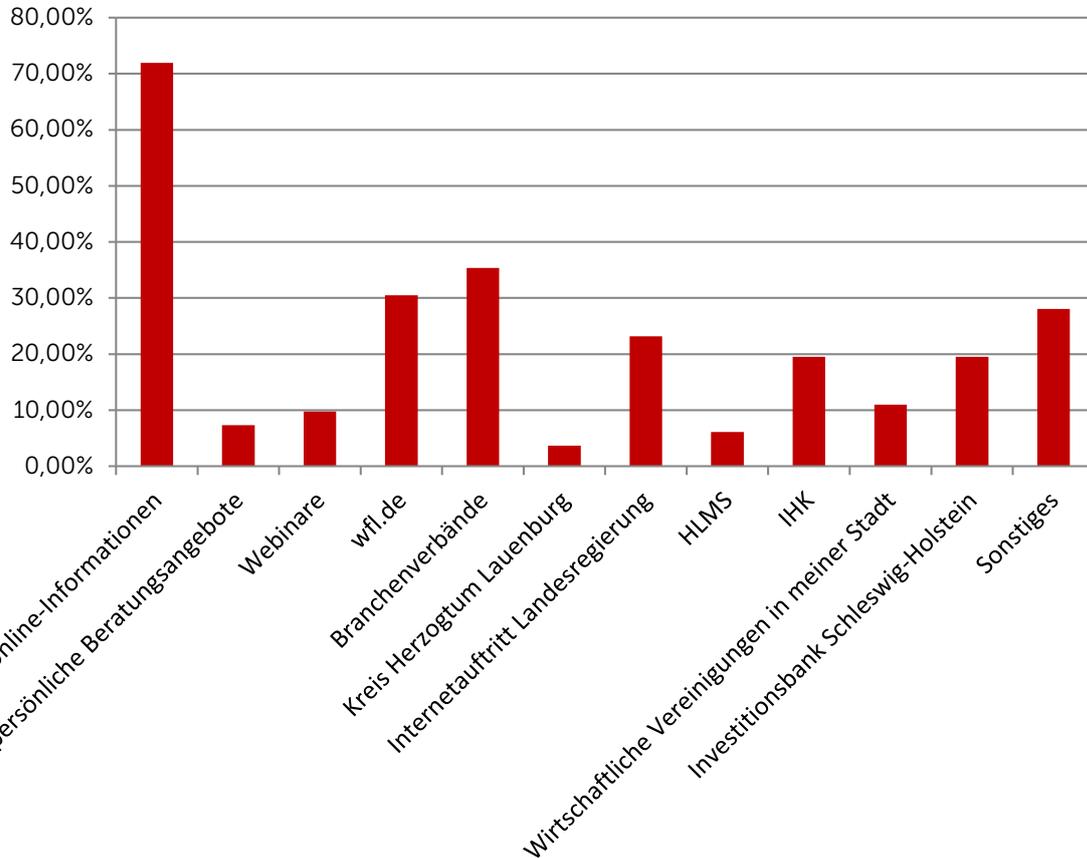
Antworten		
Unternehmensschließung aufgrund der politischen Sicherheitsmaßnahmen	12,05%	10
Ausfall von Zulieferern	16,87%	14
Stornierung von Aufträgen	38,55%	32
Nachfragerückgang	65,06%	54
Auftragsanstieg	8,43%	7
Mitarbeiter*innen fallen vermehrt wegen Krankheit aus	10,84%	9
Mitarbeiter*innen fallen wegen fehlender Kinderbetreuung aus	21,69%	18
Bürokratische Hürden erschweren uns den Betrieb	18,07%	15
Logistikengpässe	26,51%	22
Keine	4,82%	4
Sonstiges	8,43%	7
		83



Antworten		
bis zu 10% Umsatzrückgang	8,43%	7
>10% bis 25% Umsatzrückgang	28,92%	24
>25% bis 50% Umsatzrückgang	13,25%	11
mehr als 50% Umsatzrückgang	12,05%	10
keine Veränderung	15,66%	13
Umsatzsteigerung	3,61%	3
kann ich derzeit noch nicht abschätzen	18,07%	15
		83

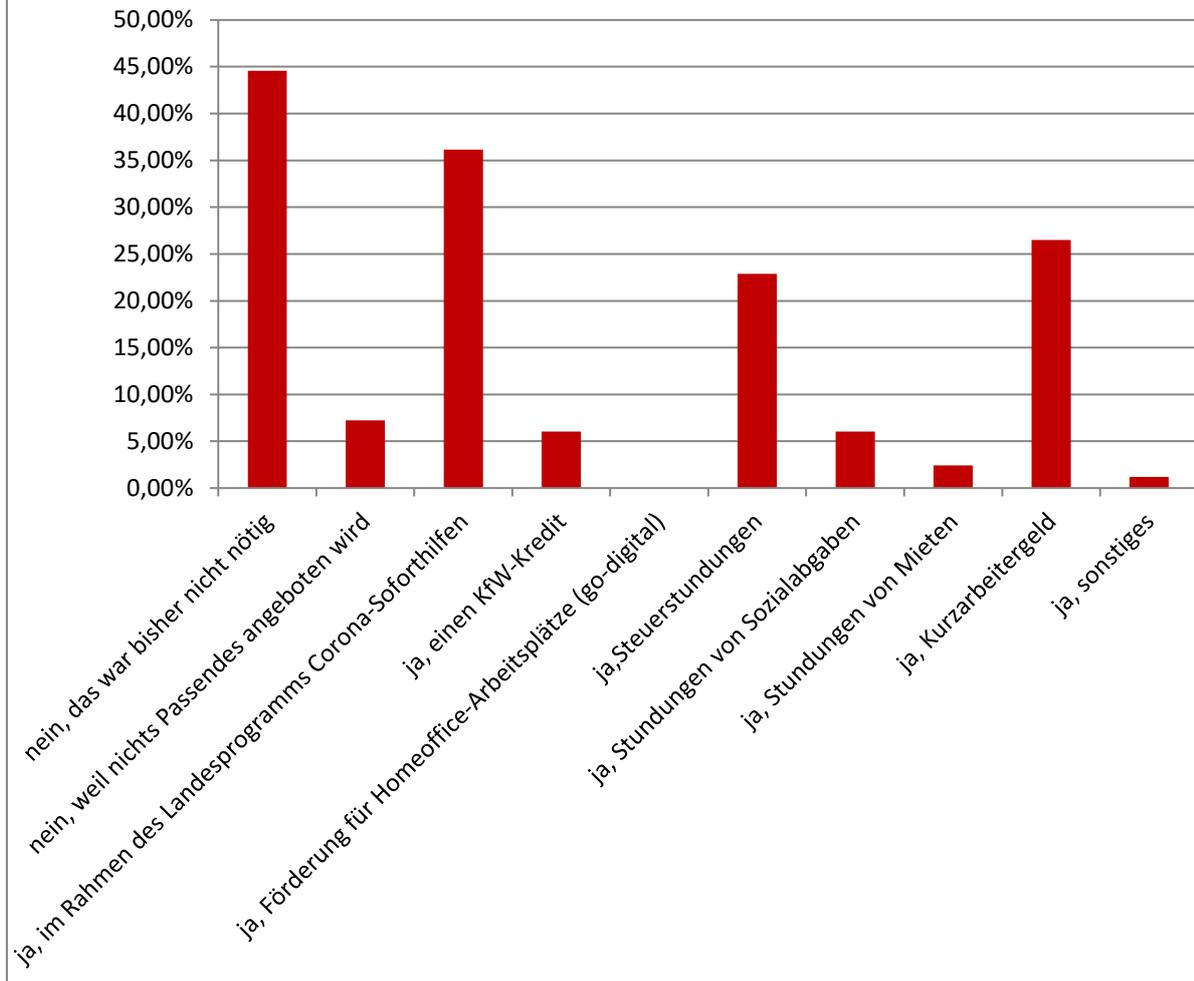
Die wirtschaftsrelevanten Institutionen, Verbände etc. haben schnelle und umfangreiche Informationsangebote zum Umgang mit Covid-19 initiiert.

Wo und wie haben Sie die für Sie relevanten Informationen primär bezogen? (Mehrfachantworten möglich)



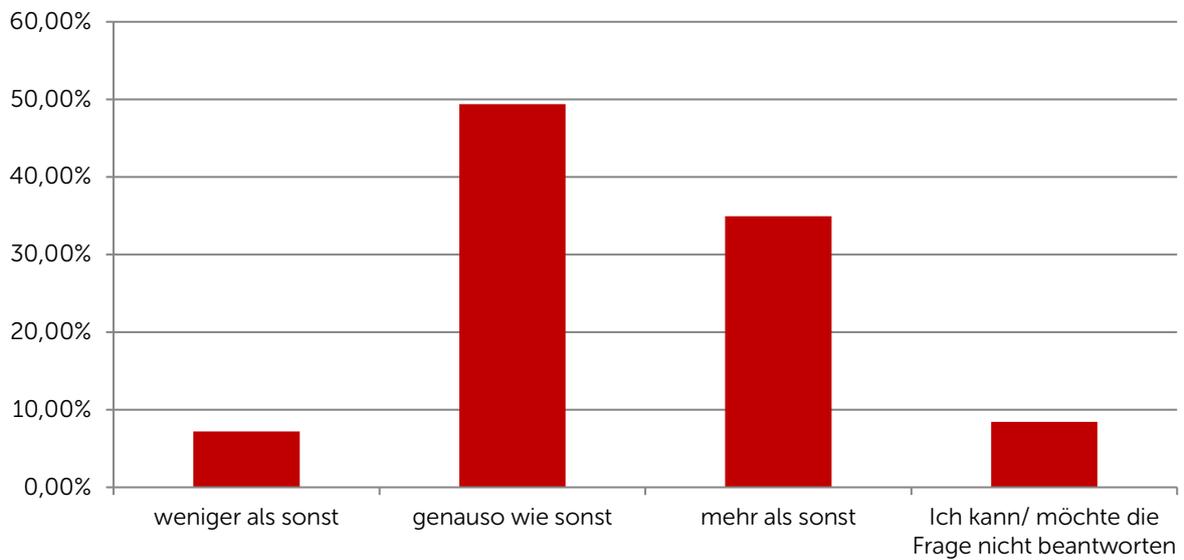
Antworten		
Online-Informationen	71,95%	59
persönliche Beratungsangebote (per Telefon, Videokonferenz)	7,32%	6
Webinare	9,76%	8
wfl.de	30,49%	25
Branchenverbände	35,37%	29
Kreis Herzogtum Lauenburg	3,66%	3
Internetauftritt Landesregierung	23,17%	19
HLMS	6,10%	5
IHK	19,51%	16
Wirtschaftliche Vereinigungen in meiner Stadt	10,98%	9
Investitionsbank Schleswig-Holstein	19,51%	16
Sonstiges	28,05%	23
		82
nicht beantwortet		1

Haben Sie bereits Hilfen in Anspruch genommen? (Mehrfachantworten möglich)



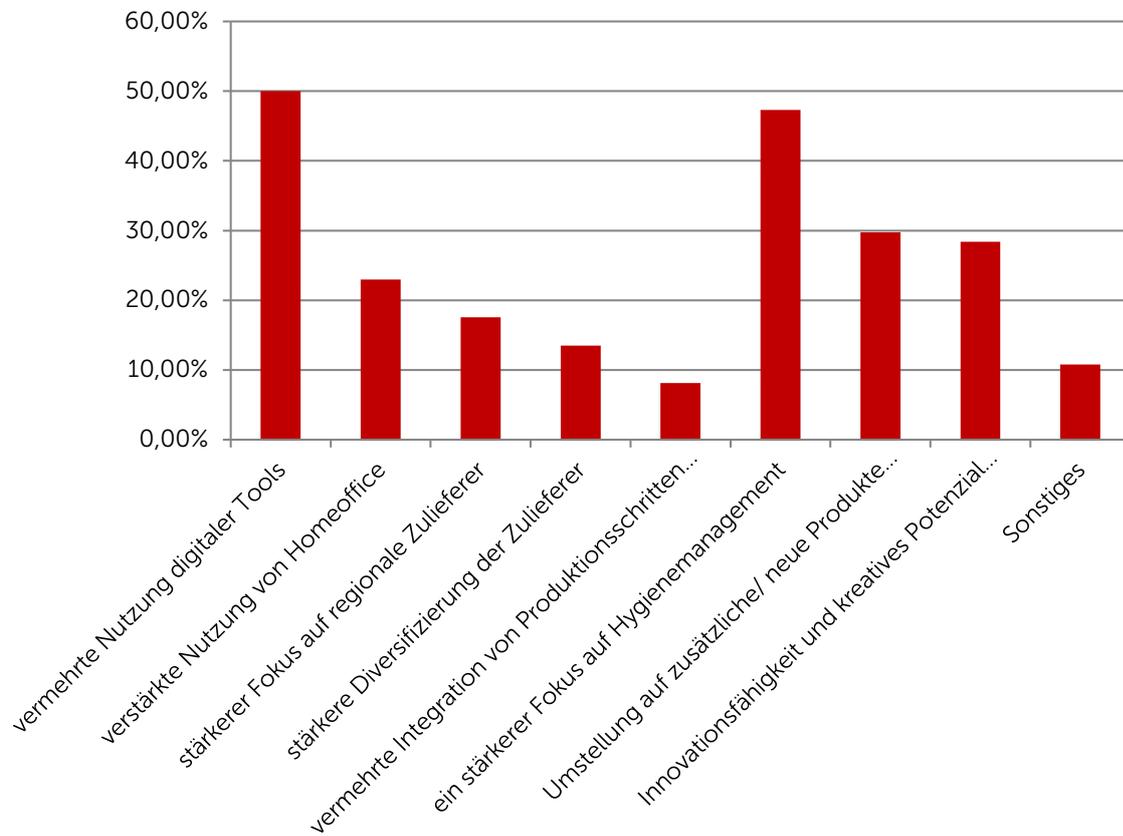
Antworten		
nein, das war bisher nicht nötig	44,58%	37
nein, weil nichts Passendes angeboten wird	7,23%	6
ja, im Rahmen des Landesprogramms Corona-Soforthilfen	36,14%	30
ja, einen KfW-Kredit	6,02%	5
ja, Förderung für Homeoffice-Arbeitsplätze (go-digital)	0,00%	0
ja, Steuerstundungen	22,89%	19
ja, Stundungen von Sozialabgaben	6,02%	5
ja, Stundungen von Mieten	2,41%	2
ja, Kurzarbeitergeld	26,51%	22
ja, sonstiges	1,20%	1
		83

Ungewohnte Situationen und Krisen können Kreativität freisetzen.
Wurden in Ihrem Unternehmen im Rahmen der Corona-Krise Innovationen vorangetrieben oder kreative Ideen umgesetzt?



Antworten		
weniger als sonst	7,23%	6
genauso wie sonst	49,40%	41
mehr als sonst	34,94%	29
Ich kann / möchte die Frage nicht beantworten	8,43%	7
		83

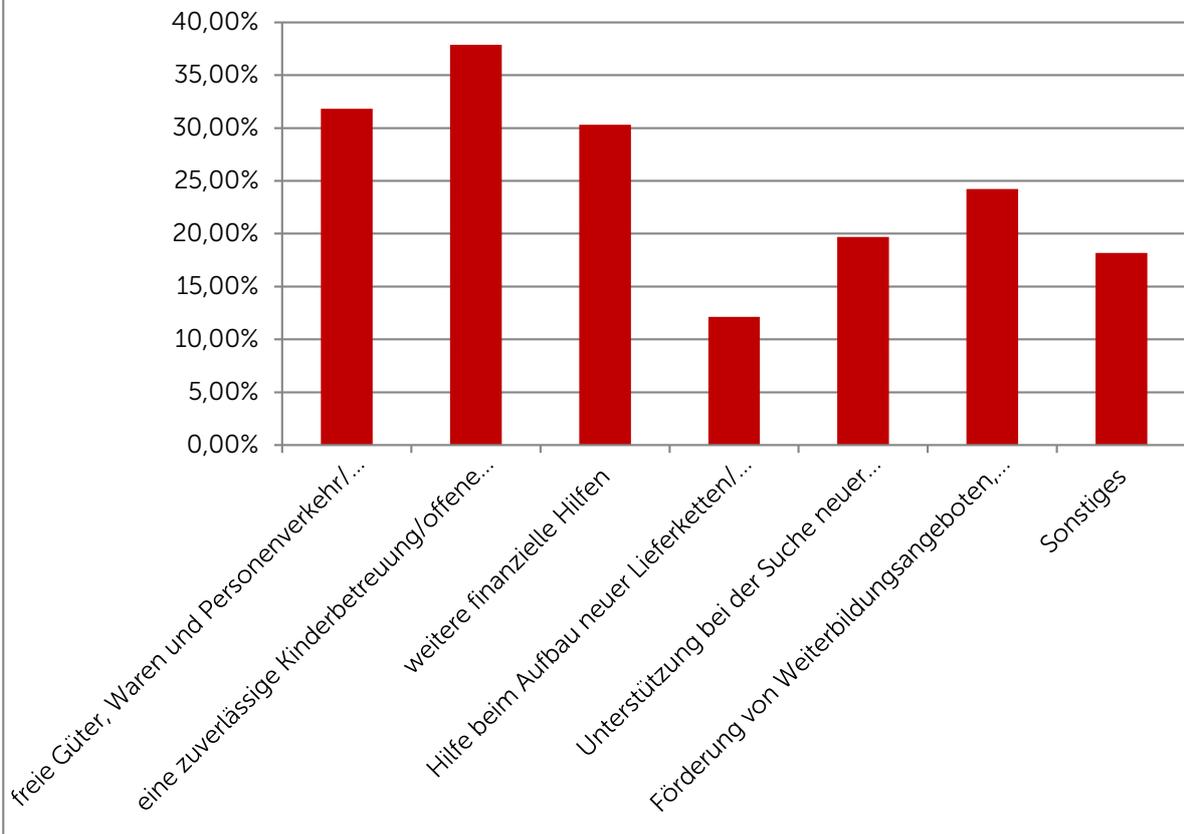
Die Corona-Krise hat uns alle dazu gezwungen, unsere Routinen zu überdenken und Lernprozesse zu durchlaufen. Welche längerfristigen Veränderungsprozesse ergeben sich daraus aus heutiger Sicht für Ihr Unternehmen? (Mehrfachantworten möglich)



Antworten		
vermehrte Nutzung digitaler Tools (z.B. Videokonferenzen statt Dienstreisen)	50,00%	37
verstärkte Nutzung von Homeoffice	22,97%	17
stärkerer Fokus auf regionale Zulieferer	17,57%	13
stärkere Diversifizierung der Zulieferer	13,51%	10
vermehrte Integration von Produktionsschritten statt Outsourcing	8,11%	6
ein stärkerer Fokus auf Hygienemanagement	47,30%	35
Umstellung auf zusätzliche/ neue Produkte oder Dienstleistungen	29,73%	22
Innovationsfähigkeit und kreatives Potenzial sollen erhöht werden	28,38%	21
Sonstiges	10,81%	8
		74
nicht beantwortet		9

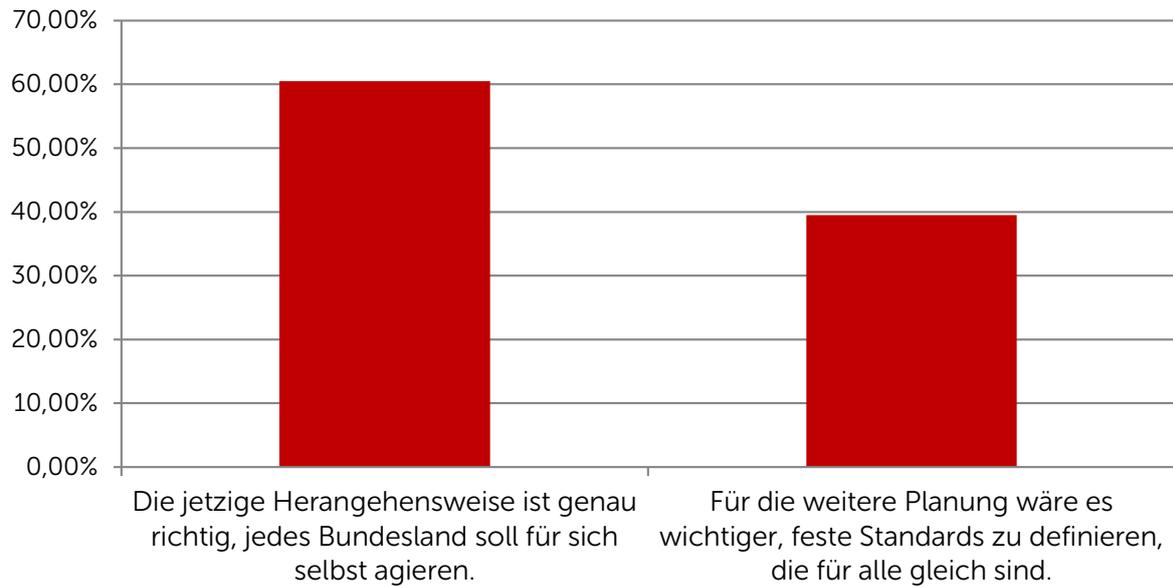
Die WFL, der Kreis und weitere Partner sind im Austausch mit Land und Bund. Die Einschränkungen im Rahmen der Corona-Pandemie werden zusehends gelöst.

Was benötigt Ihr Unternehmen in dieser Phase am dringendsten? (Bis zu 3 Antworten möglich)



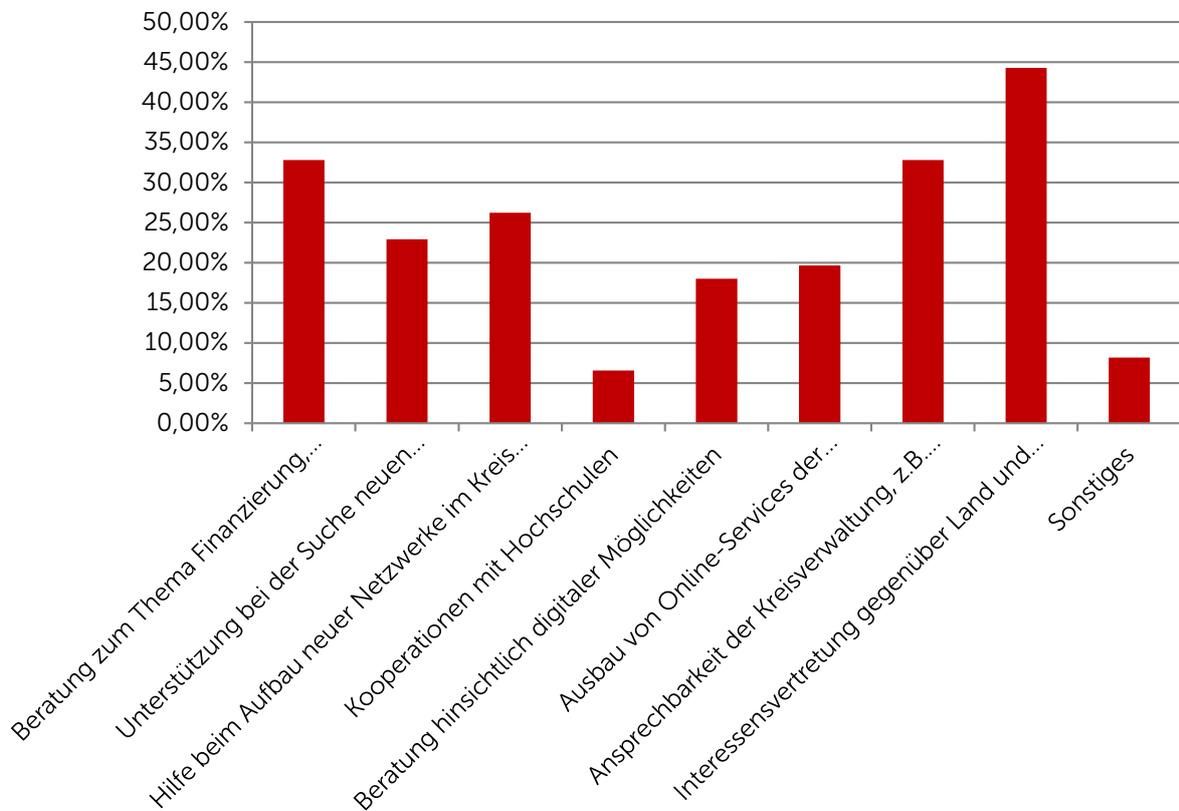
Antworten		
freie Güter, Waren und Personenverkehr/ Grenzöffnungen	31,82%	21
eine zuverlässige Kinderbetreuung/offene Schulen für alle Altersstufen	37,88%	25
weitere finanzielle Hilfen	30,30%	20
Hilfe beim Aufbau neuer Lieferketten/ Netzwerke	12,12%	8
Unterstützung bei der Suche neuer Absatzmärkte	19,70%	13
Förderung von Weiterbildungsangeboten, z.B. in digitalen Methoden	24,24%	16
Sonstiges	18,18%	12
		66
nicht beantwortet		17

Wie bewerten Sie die unterschiedlichen Herangehensweisen der einzelnen Bundesländer?



Antworten		
Die jetzige Herangehensweise ist genau richtig, jedes Bundesland soll für sich selbst agieren.	60,49%	49
Für die weitere Planung wäre es wichtiger, feste Standards zu definieren, die für alle gleich sind.	39,51%	32
		81
nicht beantwortet		2

**Welche Unterstützungsleistungen wünschen Sie sich von
Seiten der WFL, des Kreises oder dritter Partner?
(Mehrfachantworten möglich)**



Antworten		
Beratung zum Thema Finanzierung, Förderung	32,79%	20
Unterstützung bei der Suche neuen Personals/Fachkräfte/ Studenten	22,95%	14
Hilfe beim Aufbau neuer Netzwerke im Kreis und Hansebelt	26,23%	16
Kooperationen mit Hochschulen	6,56%	4
Beratung hinsichtlich digitaler Möglichkeiten	18,03%	11
Ausbau von Online-Services der Kreisverwaltung	19,67%	12
Ansprechbarkeit der Kreisverwaltung, z.B. Verwaltungslotse, Kümmerer für schnelle Genehmigungen	32,79%	20
Interessensvertretung gegenüber Land und Bund	44,26%	27
Sonstiges	8,20%	5
		61
nicht beantwortet		22